

681.

Die Kalandbrüderschaft zu Reinsberg erwählt den Rath zu Freiberg zum Patron und Lehns Herrn ihres in der Jacobikirche gestifteten neuen Lehens zu Ehren der Himmelfahrt Mariæ und der h. Anna.
1507 Febr. 13.

5 *Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 38. Das wohlerhaltene S. des Burggrafen Hugo von Leisnig an Pergamentstreifen.*

Gedr.: Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cvl. dipl. 167. (Klotzsch und Grundig) Sammlung vern. Nachr. 7, 184.

Ann.: Die Silisirung der Urkunde ist sehr nachlässig und unklar. Vergl. No. 680. 694.

10 Wir die brudere unnd swestern unnd eldesthenn hochgeborenen edelnn wir-
digenn erbarn unnd weyßenn geystlich unnd werntlich unnd gantz sampnung der
hochwirdigenn zearthenn jungfraw Marie des kalendis zu Reinspurck — bekennenn,
nachdem wir — ein new gestift unnd lehenn bey den reynenn hertzenn unnd innigenn
jungfrawhenn closters der pfarkirchenn sancti Jacobi zu Freibergk in der ehre unnd lobe
15 der unbefleckten und großnn konigin Marie hymmelfarth unnd sanete Anne inhalts
brifflicher urkundt und unßers gnedigen hern von Meyßenn statuthn confirmacion daruber
volzogennt dotirt gestift und aufgericht und uns dießes gefundirthn newhn lehens ob-
gnanths closters jus presentandi zustendig, habenn wir — burgermeister unnd rath vor
gemelter furstlichenn stat Freibergk zu patron unnd lenhern erwelt gesatzt unnd außerkornn,
20 erwelen setzen kissen und ubergebenn inen das der befreihung und unsers jus presen-
tandi gnanndt der oberkeyt in crafft dißes brives, dießer meynung unnd unßers furbehaldens,
als zo oft sich des inn ewikeyt durch des itzt ader kunfftigenn pristers besitzers unßers
newhenn angefangenn lehenns durch totlich abganges aber ander zcimlicher unser vor-
trege der statuten und^{a)} nicht durch permutacion^{a)} vorledigenn wurde, das alsdann op-
25 bestimmpter rath uff unser anweysung und denominirung des probstes und eldesthenn
geistlich und werntlich die zceith erwelung, wie im register unser bruder des kalendis
nach einander *uffinbar^{b)} und gehendt bfundenn und dem rath vorgeganth mit gethaner
unsere beth sulchr denominirther prister zubracht, sulch lehen alsdan ane weigerung
eintrag behelff unnd vorzeug ime frey gebenn unnd umb gotts willen (unnd keynem in
30 der stat) lauts irer erbarn weyßheit reverßbriffs doruber gegebenn leyhen sollenn. Des
zeu urkunde — habnn wir — hern Hugo burggrave von Leyßnitz her zu Penig als
unsrn gnedigen libenn hern und mitbruder — mit seiner gnadenn angeborn insigell den
seinen erbnn unnd erbnehmen ane scaden undenn an dießenn briff zuhengenn vormocht
und bekrefftigenn lassenn, *der^{c)} gegebenn sonabenth am abennth sancti Valentini mar-
35 tiris — funffzecen hunderth dornach im sibenden jarenn.

681. a) und — permutacion Zusatz am Rande. b) Das Wort ist über ein anderes geschrieben, von dem noch einige Buchstaben stehen geblieben sind, und daher sehr undeutlich. c) den.